

Tradition & Moderne: Aus 325 wird 3.2.5.

Gymnasium Antonianum bläst zum Jubiläum: Termine, Aktionen & Feste

Es ist kein neues Betriebssystem oder das Update eines Programms. Dennoch ist die Assoziation mit der digitalen Welt nicht zufällig: Antonianum 3.2.5, das Logo für das Jubiläumsjahr am Antonianum, steht für Tradition und Entwicklung. 1687 gegründet, also vor 325 Jahren, ist das Geseker Gymnasium eine wirklich alte Schule, die aber in einer Welt der Veränderung auch die nötigen Updates erhalten hat.

Anfang der Woche wurde mit einem Tusch und einer kleinen Feierstunde das Jubeljahr offiziell eröffnet. Oben auf dem Balkon spielte das Schulorchester, während das große Banner mit dem Jubiläumslogo entrollt wurde. Damit war nun für alle Schüler und Lehrer der Beginn eines besonderen Jahres am Antonianum sichtbar.

Schon im letzten Sommer hatte



sich eine Planungsgruppe für das Jubiläum zusammengefunden. Schnell war klar, dass es nicht nur eine zentrale Feier geben sollte, sondern ein Jahr mit Feierlichkeiten und Aktionen. Inzwischen hat sich ein beachtliches Programm entwickelt. Fachschaften, Förderverein, Schülervertretung und Ehemalige sind eingebunden in eine Reihe von Aktivitäten, zu denen die unterschiedlichsten Besucher geladen werden: Eltern und Schüler, Geseker Bürger, Kollegen anderer Schulen.

In den nächsten Wochen und Monaten wird es Aufführungen

aus Musik und Kunst, Sporttage, einen Schulausflug und im September sogar eine ganze Festwoche geben. „Trotz aller Hektik durch die vielen Neuerungen wollen wir uns Zeit zum Feiern, Innehalten und Gestalten lassen. Wir wollen das Jahr nutzen, unsere Schule in ihrer Vielfältigkeit zu präsentieren, das Miteinander erleben und Menschen danken, die außerhalb der Schule mit uns zusammenarbeiten,“ sagt Schulleiter Ulrich Ledwinka. Die Liste guter und kreativer Ideen ist lang.

So ist der nächste Termin der 23. Februar (Donnerstag). An diesem Abend rezitiert Heribert Knapp, ehemaliger Lehrer am Antonianum und weit über die Stadtgrenzen hinaus als Rezipitator bekannt, Gedichte und Texte von Else Lasker-Schüler (19.30 Uhr, Mensa).